

Swiss Olympic
Postfach 606
CH-3000 Bern 22

Telefon +41 31 359 71 11
Fax +41 31 359 71 71
info@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch

Standort
Haus des Sports
Talgutzentrum 27
CH-3063 Ittigen b. Bern

Swiss Olympic – freiwillig.engagiert 2018 facts & figures

Version: Februar 2018

Ersteller: Swiss Olympic / ZKS / L&S

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Zahlen und Fakten zum freiwilligen Engagement im Schweizer Sport.....	3
2.1	Bedeutung der Schweizer Sportvereine.....	3
2.2	Die Bedeutung des freiwilligen Engagements für die Sportvereine.....	4
2.3	Freiwillige an Sportanlässen	4
2.4	Motivation der Ehrenamtlichen	5
2.5	Tätigkeiten und Merkmale der Ehrenamtlichen	5
3	Botschaften	6
3.1	Kernbotschaften für den Bereich Sport	6
3.2	Nebenbotschaften	6
3.3	Grundsätzliche Botschaften zum freiwilligen Engagement	6
4	Definitionen.....	7
4.1	Definition Freiwilligen-Engagement und Ehrenamt.....	7
5	Quellen	8

1 Einleitung

Sport ist wichtig für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung unserer Gesellschaft. Innerhalb des Schweizer Sportsystems bildet der Vereinssport eine der tragenden Säulen. Damit der Schweizer Sport überhaupt funktionieren kann, setzen sich jedes Jahr 950'000 Menschen in ihrer Freizeit in 76 Millionen Arbeitsstunden dafür ein – freiwillig, unbezahlt und durch alle Alterssegmente hindurch. Ohne sie geht im Schweizer Sport gar nichts.

Swiss Olympic nimmt als Dachverband des Schweizer Sports die Verantwortung wahr, auf die wichtige Thematik aufmerksam zu machen. Als Vertreterin des Sports im Schweizerischen Netzwerk freiwillig.engagiert setzt sich Swiss Olympic dafür ein, dass sowohl Sportverbände wie auch Vereine ihre ehrenamtlich tätigen Mitglieder würdigen und diese ihre verdiente Anerkennung bekommen. Mit zahlreichen Massnahmen unterstützt Swiss Olympic die Verbände und Vereine dabei, unter anderem als Mitträger des Dossier Generators.

2 Zahlen und Fakten zum freiwilligen Engagement im Schweizer Sport

2.1 Bedeutung der Schweizer Sportvereine

<p>Sport als elementarer Bestandteil der Alltagskultur und gewichtiger Wirtschaftsfaktor</p>	<p>Sport ist mehr als nur die schönste Nebensache der Welt: Sport ist heute ein elementarer Bestandteil unserer Alltagskultur und tangiert nachhaltig die wichtigsten Bereiche der modernen Gesellschaft.</p> <p>Sport fördert auf der individuellen Ebene persönliche und soziale Fähigkeiten: Sport motiviert zu aktiver Lebens- und Freizeitgestaltung, ermöglicht Erlebnisse von Bewegungserfahrung und sozialer Gemeinschaft und fördert gesundheitliches Wohlbefinden, Lebensfreude und Selbstwertgefühl.</p> <p>Mit 20.7 Milliarden Franken Umsatz und 10.3 Milliarden Franken Bruttowertschöpfung ist der Sport in der Schweiz wirtschaftlich bedeutender als etwa die Land- und Forstwirtschaft oder die Metallindustrie. Mit 94'400 Vollzeit-Stellen bietet der Sport mehr Arbeitsplätze als der Maschinenbau oder die Nahrungsmittelindustrie.</p>
<p>Der Sportverein als wichtigster Sportanbieter mit vielen Gemeinwohlaufgaben</p> <p>Sportvereine tragen zur Integration bei</p>	<p>In der Schweiz gibt es rund 19'000 Sportvereine und knapp 2 Millionen aktive Vereinsmitglieder. Gemäss der vom Bundesamt für Sport (BASPO) in Auftrag gegebenen Studie «Sport Schweiz 2014» ist jede vierte Person im Alter zwischen 15 und 75 Jahren in einem Sportverein aktiv.</p> <p>Der Sportverein ist eine ideelle Gemeinschaft, die soziale Geborgenheit gibt und soziale Leistungen wie Jugendarbeit, Integration, Gesundheitsförderung oder Gemeinschaftsorientierung erbringt.</p> <p>Rund zwei Drittel der einheimischen Kinder und gut die Hälfte der Kinder mit Migrationshintergrund sind Mitglied in einem Sportverein. Die Sportvereine leisten hier enorme Integrationsarbeit. In den Fussballvereinen besitzt jedes dritte Mitglied einen ausländischen Pass.</p>

2.2 Die Bedeutung des freiwilligen Engagements für die Sportvereine

<p>Freiwillige sind das Fundament des Schweizer Sports</p>	<p>Die grossen Leistungen, welche die Sportvereine für das Gemeinwohl erbringen, beruhen in erster Linie auf dem freiwilligen und unentgeltlichen Engagement der Vereinsmitglieder. Das freiwillige Engagement ist das Fundament des Sports – quer durch alle Sportarten und Altersklassen hindurch: Ohne freiwilliges Engagement keine Vereine und kein Vereinssport.</p>
<p>Rund 950'000 freiwillig Engagierte sorgen dafür, dass das Vereinsleben funktioniert</p>	<p>Die grosse Bedeutung des freiwilligen Engagements für den Schweizer Sport wird häufig unterschätzt: Gemäss der neuesten Vereinsstudie des Sportobservatoriums sind insgesamt rund 950'000 Freiwillige in den Schweizer Sportvereinen im Einsatz. Davon sind 335'000 ehrenamtlich z.B. als Vorstandsmitglieder oder Trainerinnen und Leiter tätig, während 615'000 Helferdienste (Fahrdienste, Helfer bei Sportveranstaltungen etc.) leisten. Zu den 950'000 Freiwilligen kommen 15'500 Mitarbeitende, welche für ihren Arbeitsaufwand entschädigt oder bezahlt werden. Die Ehrenamtlichen arbeiten durchschnittlich 11 Stunden im Monat für ihren Verein, die Helferinnen und Helfer kommen auf gut 4 Stunden im Monat. Sämtliche Ehrenamtliche kommen damit auf eine Arbeitsleistung von 44 Millionen Stunden pro Jahr, die Helfenden auf 32 Millionen Stunden. Insgesamt wird in den Schweizer Sportvereinen also 76 Millionen Stunden freiwilliges Engagement geleistet.</p>
<p>Die Ehrenamtlichen erbringen Leistungen von rund 2 Mrd. Fr.</p>	<p>Müssten die Leistungen der Ehrenamtlichen kommerziell erbracht und entsprechend vergütet werden, so wären dazu etwa 22'800 Vollzeitstellen oder rund 2 Milliarden Franken* nötig. Würde man diese Kosten auf die Mitglieder abwälzen, so dürfte ein durchschnittlicher Vereinsbeitrag von heute rund 100 Franken auf rund 1000 Franken anwachsen.</p>
	<p>Die Zahlen machen deutlich: Freiwilliges Engagement ist die zentrale und unverzichtbare Ressource der Schweizer Sportvereine.</p>

* Beruht auf einer Jahresarbeitszeit von 1900 Std. und CHF 45.-/Std.

2.3 Freiwillige an Sportanlässen

<p>Sportanlässe sind nur dank Freiwilligen möglich</p>	<p>In der Schweiz gibt es jedes Jahr rund 230'000 Sportveranstaltungen, d.h. 630 Veranstaltungen pro Tag. Die Sportanlässe sind nur dank Freiwilligen möglich. Diese Leute tragen – dank der Erfahrung, die sie bei den grossen Veranstaltungen machen – nützliches Know-how in ihre Vereine hinein.</p>
<p>Wichtige Botschafter der Veranstaltung, der Region und der Schweiz</p>	<p>Helfende, oft auch Volunteers genannt, sind wichtige Botschafter der Veranstaltungen. Mit ihrer Kompetenz, Begeisterung, Hilfsbereitschaft und ihrer Freundlichkeit prägen sie den Eindruck, den die Besucher des Sportanlasses mit nach Hause nehmen. Sie sind oft die ersten Kontaktpersonen und sorgen mit ihrem Auftreten dafür, dass der Event, der Ort, die Region und die Schweiz im besten Licht dargestellt werden.</p>
<p>Motivation von Helfenden / Volunteers</p>	<p>Gemäss diversen Befragungen von Helfenden/Volunteers an bisherigen Sportgrosveranstaltungen basiert deren Motivation hauptsächlich auf den folgenden Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sie fühlen sich geehrt, bei einem wichtigen Anlass dabei zu sein und einen Beitrag an das Gelingen des Events zu leisten. ■ Entsprechende Anerkennung erachten sie als grösste Belohnung. ■ Es ist wichtig für sie, ihre Aufgabe mit Freude und Begeisterung erfüllen zu können.

2.4 Motivation der Ehrenamtlichen

Motivation für ehrenamtliches Engagement	<p>Ehrenamtlich in einem Sportverein tätig ist man in erster Linie, weil die Tätigkeit Spass macht (39%), weil man etwas für den Verein und die Vereinskollegen machen möchte (25%), weil man gerne mit Anderen zusammenarbeitet (22%) und weil es eine sinnvolle soziale Aufgabe ist (21%). Nicht einmal 1 Prozent der Ehrenamtlichen macht es wegen der Entschädigung.</p>
Hohe Zufriedenheit bei den Ehrenamtlichen	<p>Ehrenamtliche zeichnen sich durch eine hohe Zufriedenheit aus: 42 Prozent sind mit ihrem Amt sehr zufrieden, 51 Prozent zufrieden, 6 Prozent teilweise zufrieden und nur 1 Prozent eher unzufrieden. Wenn sie noch einmal wählen könnten, würden 70 Prozent aller Ehrenamtlichen ihr Amt sicher wieder übernehmen.</p>
Wertschätzung von Verein und Mitglieder	<p>Die Wertschätzung durch den Verein und die Mitglieder ist ein wichtiger Grund dafür, dass die grosse Mehrheit der Ehrenamtlichen in den Sportvereinen mit ihrer Tätigkeit zufrieden und hoch motiviert sind.</p>

2.5 Tätigkeiten und Merkmale der Ehrenamtlichen

Merkmale der Ehrenamtlichen	<p>Der Einstieg in ein Ehrenamt erfolgt in der Regel zwischen dem 25. und 35. Lebensjahr, der Ausstieg zwischen dem 40. und 50. Lebensjahr. Die Amtsdauer erstreckt sich durchschnittlich über knapp 10 Jahre. Ehrenamtliche sind mehrheitlich vollzeitlich Berufstätige und haben einen überdurchschnittlich hohen Berufsstatus. Es sind häufig Familienväter mit Kindern. Die Ehrenamtlichen sind in hohem Mass selber sportlich aktiv und haben eine besonders enge Bindung zu ihrem Verein.</p>
Die häufigsten ehrenamtlichen Funktionen: Trainer	<p>Die häufigsten ehrenamtlichen Funktionen in Sportvereinen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendleiter/-trainer (24%) - Trainer/Übungsleiter (15%) - Schieds-/Kampf-/Wertungsrichter (11%) - Präsident (7%) - Finanzchef/Kassiere (6%) - Aktuar/Protokollführer (6%) - Ressort-/Abteilungschef (5%) - Vizepräsident (5%)
Hemmer für Ehrenamtliche	<p>Folgende Faktoren sind Hemmer für Ehrenamtliche in Sportvereinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schlechtes Vereinsimage - Zeitliche Verfügbarkeit - Verpflichtung - Machtkämpfe, lange Sitzungen - Administrative Arbeiten

Steigerung der Attraktivität des Ehrenamts	<p>Folgende Faktoren fördern die Bereitschaft, ein Ehrenamt auszuüben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gutes Vereinsimage - Schlanke Vereinsorganisation - Einführung ins Ehrenamt - Aus- und Weiterbildung für Ehrenamtliche - Mitbestimmung, Kompetenzen - Entlastung von administrativen Arbeiten - Amtszeitbeschränkung - Absprache mit Arbeitgebern - Einbindung Familie, Bekanntenkreis - Fringe Benefits, Anerkennung durch Verein (Zertifikat für ehrenamt. Arbeit) - Anerkennung durch Gesellschaft, Politik, Wirtschaft
---	---

3 Botschaften

3.1 Kernbotschaften für den Bereich Sport

- Das freiwillige Engagement ist das Fundament unseres Sportsystems – quer durch alle Sportarten und Altersklassen hindurch.
- Die 950'000 Freiwilligen in den Schweizer Sportverbänden und -vereinen leisten einen massgeblichen und wertvollen Beitrag für das Wohl unserer Gesellschaft.

3.2 Nebenbotschaften

- Die Anforderungen an die Führung eines Vereins sind deutlich gestiegen. Ehrenamtliche müssen qualifiziertes Know-how in ihren Verein bringen.
- Die Chance, einen sinnvollen Beitrag zu leisten, ist die Motivation der Ehrenamtlichen für ihren unentgeltlichen Einsatz. Wertschätzung, Freundschaft, Gemeinschaft und Spass unter den Ehrenamtlichen erachten sie als grösste Belohnung.

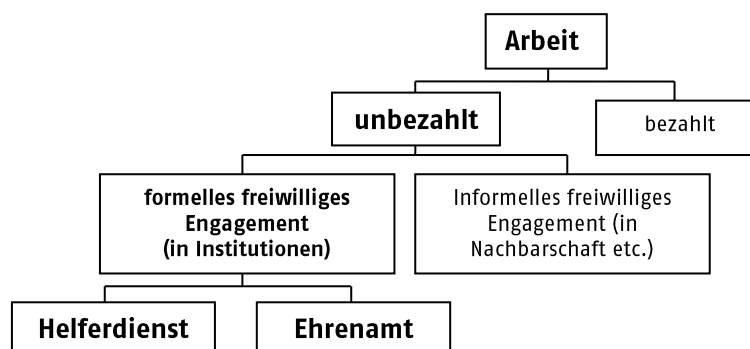
3.3 Grundsätzliche Botschaften zum freiwilligen Engagement

- Das Freiwilligen-Engagement (Ehrenamt und Helferdienst) ist für das Funktionieren unserer Gesellschaft und unseres Gemeinwesens von zentraler Bedeutung.
- Freiwilliges Engagement sind Beiträge an Mitmenschen und Umwelt und verbessern die Lebensqualität aller. Sie sind sinnvoll und wesentliche Ausdrucksmittel für die aktive Beteiligung der Bevölkerung an der Gemeinschaft und der Demokratie. Es werden Werte wie Respekt, Solidarität und Nichtdiskriminierung gefördert.
- Die Schweiz ist ein Land der Freiwilligen. Jede vierte Person übt mindestens eine unbezahlte Tätigkeit aus.
- Ehrenamtliche in verantwortungsvollen Chargen sind dank ihrer Kompetenzen auch für Politik und Wirtschaft wertvoll. Die Anerkennung des freiwilligen Engagements fördert das Ehrenamt.
- Allen heute schon freiwillig Engagierten gilt Wertschätzung, Anerkennung und Dank. Ihr Engagement bildet eine tragende Säule für unser Zusammenleben und unsere Gemeinschaft.

4 Definitionen

4.1 Definition Freiwilligen-Engagement und Ehrenamt

<p>Begriffliche Überschneidung</p> <p>Empfehlung Begriff: Freiwilliges Engagement</p>	<p>Freiwilliges Engagement stellt einen gesellschaftlichen Beitrag an Mitmenschen und Umwelt dar. Es wird aus freiem Willen, unentgeltlich und meist zeitlich befristet geleistet. Freiwilliges Engagement ergänzt und bereichert die bezahlte Arbeit, tritt aber nicht in Konkurrenz zu ihr.</p> <p>Swiss Olympic empfiehlt, als Dachbegriff den Ausdruck «Freiwilliges Engagement» zu verwenden, da Freiwillige ihren Beitrag mehr als Engagement denn als Arbeit empfinden.</p>
<p>Informelles und formelles freiwilliges Engagement</p>	<p>Der Freiwilligen-Monitor 2016 unterscheidet in der Schweiz zwischen formeller und informeller Freiwilligenarbeit. Informelles freiwilliges Engagement wird vor allem im Freundes- und Nachbarschaftskreis in lockeren Assoziationen ohne formellen Organisationsgrad geleistet. Dazu gehören Kinderbetreuung, Nachbarschaftshilfe, Dienstleistungen oder Pflege und Betreuung von Verwandten und Bekannten, die nicht im selben Haushalt leben (ausserhalb der eigenen Kernfamilie). Formelles freiwilliges Engagement bezeichnet ein Engagement innerhalb einer Organisation, einer Institution, oder eines Vereins.</p>
<p>Ehrenamt und Helferdienste</p>	<p>Formelles freiwilliges Engagement unterteilt sich in Helferdienst und Ehrenamt. Ehrenamtliches Engagement bezeichnet das unbezahlte Engagement einer in ein Amt gewählte oder berufene Person, die nicht auf Entgelt und direkte Gegenleistungen ausgerichtet ist (z.B. Vorstandsmitglied eines Verbands, aber auch Trainer oder Schiedsrichter). Unter Helferdienst werden alle Helferinnen und Helfer zusammengefasst, die kein Amt innehaben. Diese Helferdienste umfassen z.B. die Streckenposten bei einer Sportveranstaltung, Fahrdienste oder Renovationsarbeiten am Clubhaus.</p>



5 Quellen

Bei der Erarbeitung dieses Dokuments wurden folgende Quellen verwendet:

- Helmig, B., Lichtsteiner H. & Gmür M. (2010): Der Dritte Sektor in der Schweiz: Die Schweizer Länderstudie im Rahmen des John Hopkins Comparative Nonprofit Sector Project (CNP). Bern: Haupt.
- Lamprecht, M., Fischer, A. & Stamm, H.P. (2014): Sport Schweiz 2014: Sportaktivität und Sportinteresse der Schweizer Bevölkerung. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.
- Lamprecht, M., Bürgi, R., Gebert, A. & Stamm, H.P. (2017): Sportvereine in der Schweiz: Entwicklungen, Herausforderungen, Perspektiven. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.
- Lamprecht, M., Fischer, A. & Stamm, H.P. (2012): Die Schweizer Sportvereine: Strukturen, Leistungen, Herausforderungen. Zürich: Seismo.
- Rütter H., Rieser, C., Hellmüller, P., Schwehr T. und Hoff O. (2017): Sport und Wirtschaft Schweiz. Wirtschaftliche Bedeutung des Sport in der Schweiz. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.
- Schön-Bühlmann, J. (2015): Freiwilliges Engagement in der Schweiz 2013/2014. Neuenburg: Bundesamt für Statistik.
- Freitag, M., Manatschal, A., Ackermann, K. und Ackermann, M. (2016): Freiwilligen-Monitor Schweiz 2016. Zürich: Seismo.

- www.benevol.ch
- www.bfs.admin.ch
- www.wwww.netzwerkfreiwilligengagiert.ch
- www.freiwilligen-monitor.ch
- www.sgg-ssup.ch
- www.sportobs.ch
- www.swissolympic.ch
- www.vitaminb.ch